

# Eine kreative Kräutерhexe

Margrit Petersen kreiert eigene Teesorten und Gewürzmischungen

**sum. Bützfleth.** Ein Duft von Anis, Ingwer und Zimt schwebt durch das dänische Holzhaus der „Kräuterhexe Margretha“. „Ich habe einen Pflaumenkuchen mit einer besonderen Gewürzmischung gebacken“, erklärt Margrit Petersen aus Bützfleth. Die 76-jährige kreiert seit vielen Jahren eigene Tee- und Gewürzmischungen und befüllt zurzeit zahlreiche Tütchen mit den verheißungsvollen Aufschriften „Blaue Stunde“, „Gute Laune“ oder „Sommersonne“, mit denen sie die Besucher des bevorstehenden Weihnachtsmarkts in der Festung Grauerort „verhexen“ will.

Bereits als kleines Mädchen liebte Margrit Petersen die Gartenarbeit. „Um jeden frisch gepflanzten Apfelbaum meines Vaters pflanzte ich Blumen“, erinnert sie sich. Während der Lehre zur



Die „Kräuterhexe“ zaubert in ihrer Küche viele kreative Kräutermischungen Foto: sum

Großhandelskauffrau und der Arbeit als Buchhalterin geriet die Gartenarbeit ein wenig in den Hintergrund. Doch als sie ihre beiden Kinder bekam und zu Hause blieb, widmete sich die naturverbundene Frau wieder vermehrt ihrem Garten: „Seitdem habe immer ein riesiges Blumen- und Gemüsebeet.“

Wann genau die Arbeit als „Kräuterhexe“ begann, kann Margrit Petersen gar nicht genau sagen. „Ich vertrug keinen Kaffee und es missfiel mir damals schon, dass der käufliche Tee oft mit Farbstoffen und Aromen versetzt ist“, erklärt die Rentnerin. Also las sie Bücher über Kräuter und fing an, in ihrem Garten Kräuter anzupflanzen, diese zu trocknen und zu mischen. „Irgendwann schmeckte der Tee so gut, dass ich ihn auch anderen Leuten anbieten konnte“, erinnert sich die Teekennerin mit einem Schmunzeln. Mittlerweile kreiert sie jedes Jahr bis zu 25 verschiedene Genuss- und Wohlfühltees. „Mein Lieblingstee ist der

Griechische Bergtee“, erzählt Margrit Petersen und erklärt, dass es sich dabei um eine Blume mit einem ganz tollen Geschmack handele. Und auch geheimnisvolle Kräutermischungen für die Küche zaubert die Hausfrau mit den Zutaten aus ihrem uralten Garten. „Damit bekommen Kuchen und Gerichte eine ganz besondere Note“, erklärte die leidenschaftliche Köchin.

Vor einigen Jahren erkrankte die zweifache Oma an Diabetes, wollte aber auf keinen Fall den Rest ihres Lebens Tabletten nehmen müssen. Also las sie sich wieder schlau und ist seitdem jeden Morgen draußen unterwegs, um ihren Eimer mit allem zu füllen, was der Garten hergibt. Brennesseln, Girsch, Löwenzahn oder Wurzelkraut – alles, was bei anderen als Unkraut vernichtet wird, landet in ihrem Standmixer und ergibt gemeinsam mit Bananen, Möhren und Rote Beete das Frühstück von Margrit Petersen und ihrem 81-jährigen Ehemann Hans Wilhelm, mit dem sie seit 1962 verheiratet ist. Die Frühstückstherapie wirkt: „Ich brauche keine Tabletten mehr und meine Werte sind im normalen Bereich“, freut sich „Kräuterhexe Margretha“ aus Bützfleth.